

INHALT

	Seite
Geleitwort	3
Vorwort	4
Literaturverzeichnis	8
Abkürzungen	34
Einleitung	37

I. KAPITEL

DIE DARSTELLUNG DER LUTHERSCHEN RECHTFERTIGUNGSLEHRE

IN DEN KATHOLISCHEN DOGMATIKEN	51
--	----

<i>Hinführung: Das Lutherbild der Manualien</i>	52
---	----

§ 1 <i>Prolegomena zur Rechtfertigungslehre</i>	58
---	----

1. Urstand	58
----------------------	----

2. Erbsünde	59
-----------------------	----

3. Die Folgen der Erbsünde in den menschlichen Tätigkeitsbereichen	61
--	----

a) Erkenntnis	61
-------------------------	----

b) Willensfreiheit	62
------------------------------	----

c) Werke - Sünde (vor der Rechtfertigung)	64
---	----

§ 2 <i>Luthers Rechtfertigungslehre</i>	65
---	----

1. Rechtfertigung - Heiligung	65
---	----

2. Rechtfertigung allein aus dem Glauben	73
--	----

3. Heilsgewißheit	86
-----------------------------	----

4. Cooperatio - Das Verhältnis von Gnade und Wille	89
--	----

5. Werke - Verdienst	91
--------------------------------	----

§ 3 <i>Die Sakramente in Luthers Rechtfertigungslehre</i>	98
---	----

1. Luthers Sakramentsverständnis im allgemeinen	98
---	----

2. Die Wirkung der Taufe	105
------------------------------------	-----

3. Die Frucht der Eucharistie	108
---	-----

II. KAPITEL

VERGLEICH MIT DEN ERGEBNISSEN DER LUTHERFORSCHUNG	111
---	-----

<i>Vorbemerkung: Geschichte und gegenwärtige Lage der Lutherforschung</i>	112
---	-----

§ 1 <i>Prolegomena zur Rechtfertigungslehre</i>	116
---	-----

1. Die menschliche Natur vor und nach dem Sündenfall	116
--	-----

2. Die Folgen der Erbsünde in den menschlichen Tätigkeitsbereichen	128
--	-----

a) Die Vernunft	128
---------------------------	-----

b) Der geknechtete Wille	135
------------------------------------	-----

§ 2 <i>Luthers Rechtfertigungslehre</i>	147
---	-----

1. Rechtfertigung - Heiligung	147
---	-----

a) Forensisch - sanativ	147
-----------------------------------	-----

b) Simul iustus et peccator	160
c) Wesen und Wachstum der Heiligung	168
2. Rechtfertigung allein aus dem Glauben	175
a) Der Mensch kann sich auf die Rechtfertigung nicht vorbereiten	175
b) Luthers Glaubensbegriff	180
3. Heilsgewißheit	196
4. Cooperatio – Das Zusammenwirken Gottes und des Menschen	204
5. Die Werke des gerechtfertigten Menschen	214
a) Luthers Stellung zum Gesetz	214
b) Die Werke im Urteil Gottes	223
§ 3 <i>Die Sakramente in Luthers Rechtfertigungslehre</i>	235
1. Versuch einer Wesensbestimmung der Sakramente nach Luther	236
2. Wirkweise der Sakramente Taufe und Abendmahl	238
Versuch einer Beurteilung von Luthers Lehre über das Verhältnis von Glaube und Sakrament	246
a) ex opere operato – ex opere operantis	246
b) Glaube als Voraussetzung zum Sakramentenempfang	248
3. Gabe der Taufe und des Abendmahls	251
a) Die Taufwirkung	254
b) Die Abendmahlsgabe	257
III. KAPITEL	
DIE URSACHEN DER DISKREPANZ ZWISCHEN DEN MANUALIEN DER KATHOLISCHEN DOGMATIK UND DER LUTHERFORSCHUNG	263
§ 1 <i>Mangelnde Information</i>	265
1. Quellen der Darstellung der lutherschen Lehren in den Manualien – Befunderhebung	265
a) Luthers Schriften	265
b) Protestantische Lutherforschung	266
c) Katholische Autoren	267
d) Kirchliche Lehrentscheidungen: Konzil von Trient, Bulle „Exsurge Domine“	270
2. Das Konzil von Trient und die Manualien der katholischen Dog- matik – Analyse	271
a) Geht die Lutherinterpretation der Manualien hauptsächlich auf die tridentinischen Dekrete zurück?	271
b) Trient hat die Reformatoren nicht namentlich verurteilt	275
c) Das Verständnis Trients für die reformatorischen Anliegen	276
d) „Rechter Gebrauch“ der tridentinischen Dekrete im interkonfes- sionellen Gespräch	292

§ 2 <i>Die verschiedenen Denk- und Aussagestrukturen Luthers werden nicht beachtet</i>	294
1. Die Bedeutung der verschiedenen Denk- und Aussagestrukturen in der Theologie	294
a) Die anthropologischen Grundformen des Erkennens und Denkens	294
b) Die Struktur der theologischen Aussage	301
c) Der antinomische Charakter der Theologie	304
2. Die verschiedenen Denk- und Aussagestrukturen Luthers und der Manualien	306
a) Luthers Persönlichkeit	307
b) Die Formung des theologischen Denkens Luthers durch die Tradition	307
1) Ockhamismus	308
2) Augustinus	312
3) Mystik	315
c) Luthers Begriffswelt und Denkform	319
d) Die Struktur der theologischen Aussagen Luthers	330

IV. KAPITEL

ERGEBNIS UND AUSBLICK	337
§ 1 <i>Ergebnis der Untersuchung</i>	338
§ 2 <i>Ökumenische Forderungen gegenüber den Handbüchern der Dogmatik</i>	342
Personenregister	349